

Schulmail der Schulleiterin vom 27.05.2021



Präsenzunterricht ab 31.05.2021 an der BvS

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

liebe Schülerinnen und Schüler!

Am 20.05.2021 erreichte uns die Verfügung aus dem MSB, dass ab Montag, 31.05.2021, wieder täglicher Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler angeboten werden kann.

Wir freuen uns alle darüber, dass es erneut einen weiteren Schritt in Richtung „Normalität“ geben kann. Wir sprechen aber auch aus, was uns Sorgen bereitet: Von einem Tag auf den anderen werden wieder 1370 Schülerinnen und Schüler in ihren vollständigen Klassen und Lerngruppen unterrichtet.

Was mich aufrichtig freut, ist zu sehen, dass wirklich alle Schülerinnen und Schüler Verantwortung füreinander zeigen und die notwendigen Hygieneregeln und Infektionsschutzvorgaben einhalten. Unsere wenigen Positivtestungen jede Woche machen uns Mut dazu, die kommenden Wochen bis zu den Sommerferien hoffentlich ohne zunehmendes Infektionsgeschehen in der Schule zu erleben.

Folgendes möchte ich zur Anpassung des Schulbetriebes ab dem 31.05. bekanntgeben:

1. Der Schulbetrieb ab 31.05. wird in ganzen Lerngruppen in Präsenz stattfinden.
2. Der aktuelle Stundenplan bleibt wie Anfang Mai angekündigt bestehen; einzelne kurzfristige Abänderungen sind Personalausfällen geschuldet. Anders, als in der „richter-Mail“ vergangene Woche geschrieben, sind keine kurzfristigen Vertretungskräfte bis zu den Sommerferien verfügbar, wir haben bei der Bezirksregierung eine Anfrage gestellt.
3. Es wird bis zu den Sommerferien kein Ganztagsbetrieb stattfinden (kein Mensabetrieb, keine AG- oder OB-Angebote, kein Nachmittagsunterricht in Präsenz).
4. Wie im noch laufenden Wechselmodell findet von der 1.-4. Stunde Präsenzunterricht nach aktuellem Stundenraster statt (Unterrichtsende 13:37 Uhr).
5. Nachmittagsunterricht findet weiterhin in LaD statt (das ist ja eher die Ausnahme).
6. In den Jahrgängen 7 und 8 werden die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und WP wie aktuell im Klassenverband unterrichtet (ausgenommen WP Französisch).
7. Der Unterricht findet wie aktuell in den Klassen- und Kursräumen statt; Fachräume bleiben weiterhin geschlossen.
8. Der Kioskbetrieb wird für die Frühstückspause ab 31.05. wiederaufgenommen.
9. Die Selbsttestungen finden zweimal / Woche immer montags und mittwochs statt. Ist ein Montag oder Mittwoch unterrichtsfrei, so werden die Tests freitags durchgeführt.
10. Ab 31.05. entfällt das Notbetreuungsangebot.
11. Kinder, die sich nicht testen oder in Quarantäne sind, erhalten weiterhin FAP / Lernmaterialien über Moodle, haben aber keinen Anspruch auf Distanzbetreuung.

Der MENSA-Betrieb musste über die vielen Monate der Schließung Personal entlassen bzw. in Kurzarbeit gehen. Mit Abzug der noch anstehenden unterrichtsfreien Tage (Feiertag, Studientage, ggf. Wandertag, Prüfungstage) verbleiben 13 Betriebstage, für die der Mensabetrieb aufgrund fehlender Ressourcen und mangels organisatorischer und finanzieller Sicherheiten eine kurzfristige Öffnung ablehnt.

Aus organisatorischen Gründen können wir im jetzigen Unterrichtsmodell die 2. Frühstückspause nicht wiederaufnehmen, weil

- uns schlichtweg die Aufsichtsressourcen fehlen
- es zu einer unnötig weiteren Durchmischung der Schüler*innen auf den Gängen in den Häusern käme
- die Wechselfpause nach der 4. Stunde, die zur Heimfahrt und als Mittagspause genutzt wird, zu kurz ist vor dem nachmittäglichen LaD.

Wir gehen davon aus, dass eine aktualisierte Fassung der CoronaBetrVO und CoronaSchVO kommen wird; derzeit liegt sie noch nicht vor. Generell bleiben die Hygienegebote bestehen:

- Maskenschutz auf dem gesamten Schulgelände
- Handdesinfektion
- wo möglich, Mindestabstandswahrung
- Durchlüftung.

Auch das Einbahnstraßensystem bleibt unbedingt bestehen!

Leider ist es auch immer noch so, dass das GA von Quarantänemaßnahmen absieht, wenn FFP2-Masken getragen und der Sicherheitsabstand gewahrt werden. Das wird jedes Mal erfragt und auch gesagt. Wie es sich nun in den kommenden Wochen entwickeln wird, kann nur erahnt werden: Da alle Kinder einer Klasse oder Lerngruppe in einem Raum zusammensitzen werden, kann der Mindestabstand gar nicht eingehalten werden. Das kennen wir aus den Monaten vor dem Shut Down im Dezember.

Es kommen Rückmeldungen aus dem Kollegium, dass es mittlerweile nahezu unerträglich für alle - Lehrer*innen und Schüler*innen - ist, stundenlang die Masken - vor allem FFP2-Masken - ohne Unterbrechung zu tragen. An der Stelle ist es mal gut, dass das Wetter uns kühlere Tage bringt.

Es ist allen Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich erlaubt, bei Bedarf den Unterricht zu unterbrechen und für eine Verschnaufpause (bis zu 15 Minuten) auf den Schulhof zu gehen. (Wenn aber alle den Unterricht früher beenden, um auf den Hof zu gehen, dann haben wir wieder die Durchmischung!)

Denkbar ist auch, dass im Unterrichtsraum ein über den anderen Schüler (wie beim Testen) die Maske am Sitzplatz auf Nachfrage mal ganz kurz abnimmt; diese Schüler*innen

schweigen in dieser Maskenpause, um die Aerosolverteilung zu reduzieren. Die Entscheidung bleibt bei den Lehrkräften.

Wir werden nun noch die knapp 5 Wochen durchhalten und hoffen, dass andere Zeiten nach den Sommerferien sein werden, zumal zumindest die Erwachsenen dann durchgeimpft sein sollten. Und dann auch vielleicht einige unserer Schülerinnen und Schüler.

Detailinformationen zum Unterricht erreichen die Klassen und Lerngruppen über ihre Lehrerinnen und Lehrer. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen auch wie immer unter

corona@bvsdormagen.de

zur Verfügung.

Herzliche Grüße!

Dr. Andrea D. Hurtz, LGED´